

447 Du hast uns, Herr, gerufen, und darum sind wir hier

1. |: (E/A) Du hast uns, Herr, gerufen, und darum sind wir hier. :|: (E/A) Wir sind jetzt deine Gäste und danken dir. :|
2. |: (E/A) Du legst uns deine Worte und deine Taten vor. :|: (E/A) Herr, öffne unsre Herzen und unser Ohr. :|
3. |: (E/A) Herr, sammle die Gedanken und schick uns deinen Geist, :|: (E/A) der uns das Hören lehrt und dir folgen heißt. :|

769 Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel;	er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.
--	--

321 Herr, gib uns Mut zum Hören

1. (E) Herr, gib uns Mut zum Hören auf das, was du uns sagst. (A) Wir danken dir, dass du es mit uns wagst.
2. (E) Herr, gib uns Mut zum Dienen, wo's heute nötig ist. (A) Wir danken dir, dass du dann bei uns bist.
3. (E) Herr, gib uns Mut zur Stille, zum Schweigen und zum Ruhn. (A) Wir danken dir, du willst uns Gutes tun.
4. (E) Herr, gib uns Mut zum Glauben an dich, den einen Herrn. (A) Wir danken dir, denn du bist uns nicht fern.

306 Glauben heißt: Christus mit Worten zu nennen

1. Glauben heißt: Christus mit Worten zu nennen. / Aber auch: ihn mit dem Leben bekennen. / Herr, lehr uns glauben.
2. Glauben heißt: lieben, wo andere hassen, / sorgend das Leben des Nächsten umfassen. / Herr, lehr uns lieben.
3. Glauben heißt: hoffen, wo andre verzagen, / Bilder der Zukunft im Herzen zu tragen. / Herr, lehr uns hoffen.
4. Glauben heißt: trösten, wo andere leiden, / sich nicht mit Weinen und Klagen bescheiden. / Herr, lehr uns trösten.
5. Glauben heißt: handeln, wo andre sich scheuen, / Nächste(r) sein, Gott und den Menschen erfreuen. / Herr, lehr uns handeln.
6. Glauben heißt: Christus mit Worten zu nennen. / Aber auch: ihn mit dem Leben bekennen. / Herr, lehr uns glauben.

328 Meine engen Grenzen

1. Meine engen Grenzen, / meine kurze Sicht bringe ich vor dich. |: Wandle sie in Weite: / Herr, erbarme dich. :|
2. Meine ganze Ohnmacht, / was mich beugt und lähmt, bringe ich vor dich. |: Wandle sie in Stärke: / Herr, erbarme dich. :|
3. Meine tiefe Sehnsucht / nach Geborgenheit bringe ich vor dich. |: Wandle sie in Heimat: / Herr, erbarme dich. :|

493 Herr, wir bitten: Komm und segne uns

Refrain Herr, wir bitten: Komm und segne uns; / lege auf uns deinen Frieden. /
Segnend halte Hände über uns. / Rühr uns an mit deiner Kraft.

1. In die Nacht der Welt hast du uns gestellt, / deine Freude auszubreiten. / In der Traurigkeit, mitten in dem Leid / lass uns deine Boten sein./ Refrain
2. In die Schuld der Welt hast du uns gestellt, / um vergebend zu ertragen, / dass man uns verlacht, uns zu Feinden macht, / dich und deine Kraft verneint./ Refrain
3. In den Streit der Welt hast du uns gestellt, / deinen Frieden zu verkünden, / der nur dort beginnt, wo man wie ein Kind / deinem Wort Vertrauen schenkt./ Refrain
4. In das Leid der Welt hast du uns gestellt, / deine Liebe zu bezeugen. / Lass uns Gutes tun und nicht eher ruhn, / bis wir dich im Lichte sehn./ Refrain
5. Nach der Not der Welt, die uns heute quält, / willst du deine Erde gründen, / wo Gerechtigkeit und nicht mehr das Leid / deine Jünger prägen wird./ Refrain